

Kulturanleitung

**Heilziest, Gewöhnliche
Betonie - *Betonica officinalis***

Zum Auspflanzen im Garten oder im
Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einen sonnigen bis halbschattigen Platz
- normaler bis nährstoffarmer Gartenboden
- frischer bis feuchter Standort
- nach der Pflanzung feucht halten
- von Frühjahr bis Herbst bei Bedarf gießen
- Trockenheit unbedingt vermeiden
- Düngung ist nicht notwendig

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse,
Garten; zum Zurückgeben)

- einen halbschattigen Standort wählen
- regelmäßig gießen, die Töpfe dürfen nicht austrocknen
- Möglichkeit: mehrere Töpfe in einen langen, handelsüblichen Blumenkasten nebeneinander stellen
- Untersetzer nutzen

Kulturanleitung

**Heilziest, Gewöhnliche
Betonie - *Betonica officinalis***

Zum Auspflanzen im Garten oder im
Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einen sonnigen bis halbschattigen Platz
- normaler bis nährstoffarmer Gartenboden
- frischer bis feuchter Standort
- nach der Pflanzung feucht halten
- von Frühjahr bis Herbst bei Bedarf gießen
- Trockenheit unbedingt vermeiden
- Düngung ist nicht notwendig

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse,
Garten; zum Zurückgeben)

- einen halbschattigen Standort wählen
- regelmäßig gießen, die Töpfe dürfen nicht austrocknen
- Möglichkeit: mehrere Töpfe in einen langen, handelsüblichen Blumenkasten nebeneinander stellen
- Untersetzer nutzen

Kulturanleitung

**Heilziest, Gewöhnliche
Betonie - *Betonica officinalis***

Zum Auspflanzen im Garten oder im
Balkonkasten

- Pflanzen vorzugsweise an einen sonnigen bis halbschattigen Platz
- normaler bis nährstoffarmer Gartenboden
- frischer bis feuchter Standort
- nach der Pflanzung feucht halten
- von Frühjahr bis Herbst bei Bedarf gießen
- Trockenheit unbedingt vermeiden
- Düngung ist nicht notwendig

Kultivierung im Topf (Balkon, Terrasse,
Garten; zum Zurückgeben)

- einen halbschattigen Standort wählen
- regelmäßig gießen, die Töpfe dürfen nicht austrocknen
- Möglichkeit: mehrere Töpfe in einen langen, handelsüblichen Blumenkasten nebeneinander stellen
- Untersetzer nutzen

- ist die Erde völlig ausgetrocknet, Topf ca. 15 min in Eimer/Schüssel Wasser stellen, dann gut ablaufen lassen

Platzbedarf: ca. 30 x 30 cm

Die Pflanze bildet vorerst eine Blattrosette am Boden, die Blütenstängel werden **bis 70 cm hoch**.

Samenernte (bei ausgepflanzten Exemplaren):

- bei trockenem Wetter
- wenn die Mehrzahl der Einzelfrüchte eine bräunliche Farbe angenommen hat und die ersten Samen bei leichtem Klopfen herausfallen (ca. September)
- Samenstände abschneiden
- in aufgestellten Schalen an einem gut durchlüfteten Ort nachtrocknen und dann in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Die mehrjährige, winterharte Wildstaude kann, wenn sie im Garten kultiviert wird, nach der Samenernte weiter kultiviert werden. Dazu schneiden Sie im Frühjahr vor dem Neuaustrieb die abgestorbenen Pflanzenteile ab.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



- ist die Erde völlig ausgetrocknet, Topf ca. 15 min in Eimer/Schüssel Wasser stellen, dann gut ablaufen lassen

Platzbedarf: ca. 30 x 30 cm

Die Pflanze bildet vorerst eine Blattrosette am Boden, die Blütenstängel werden **bis 70 cm hoch**.

Samenernte (bei ausgepflanzten Exemplaren):

- bei trockenem Wetter
- wenn die Mehrzahl der Einzelfrüchte eine bräunliche Farbe angenommen hat und die ersten Samen bei leichtem Klopfen herausfallen (ca. September)
- Samenstände abschneiden
- in aufgestellten Schalen an einem gut durchlüfteten Ort nachtrocknen und dann in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Die mehrjährige, winterharte Wildstaude kann, wenn sie im Garten kultiviert wird, nach der Samenernte weiter kultiviert werden. Dazu schneiden Sie im Frühjahr vor dem Neuaustrieb die abgestorbenen Pflanzenteile ab.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



- ist die Erde völlig ausgetrocknet, Topf ca. 15 min in Eimer/Schüssel Wasser stellen, dann gut ablaufen lassen

Platzbedarf: ca. 30 x 30 cm

Die Pflanze bildet vorerst eine Blattrosette am Boden, die Blütenstängel werden **bis 70 cm hoch**.

Samenernte (bei ausgepflanzten Exemplaren):

- bei trockenem Wetter
- wenn die Mehrzahl der Einzelfrüchte eine bräunliche Farbe angenommen hat und die ersten Samen bei leichtem Klopfen herausfallen (ca. September)
- Samenstände abschneiden
- in aufgestellten Schalen an einem gut durchlüfteten Ort nachtrocknen und dann in Papiertüten aufbewahren

Rückgabe von Saatgut: Herbst 2021

Die Pflanzen können Sie weiter kultivieren.

Sonstiges/ Wissenswertes

Die mehrjährige, winterharte Wildstaude kann, wenn sie im Garten kultiviert wird, nach der Samenernte weiter kultiviert werden. Dazu schneiden Sie im Frühjahr vor dem Neuaustrieb die abgestorbenen Pflanzenteile ab.

Das Projekt Urbanität & Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. In Sachsen ist das Projekt gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

